



Handwerk und EWR: innovative Kooperation für Remscheid

Sie agieren in Remscheid, sie realisieren innovative Projekte, sie engagieren sich für Remscheid ... und auch sonst haben die beiden Partner, die EWR und das örtliche Handwerk, viel gemeinsam.

04

Stadtwerke und Handwerk verbindet eine in Jahrzehnten gewachsene Arbeitsteilung. Eine Studie des Instituts für angewandte Innovationsforschung zeigt: Stadtwerke sind mit einem Auftragsvolumen von ca. 1,4 Milliarden Euro bedeutender Auftraggeber für das nordrhein-westfälische Handwerk. Das sichert auch in konjunkturell schwierigen Zeiten ca. 15.000 handwerkliche Arbeitsplätze. Neben diesen Auftragsvergaben bestehen aber auch stabile Kooperationsbeziehungen zwischen diesen Akteursgruppen: Entgegen einer allgemein zurückhaltenden Kooperationsneigung mit Partnern außerhalb des Handwerks kooperieren mehr als 40 Prozent der Elektrotechniker sowie Installateure und Heizungsbauer in Nordrhein-Westfalen mit den Stadtwerken.

„In Remscheid blicken die EWR und die Kreishandwerkerschaft auf eine lange und gute Zusammenarbeit zurück. Diese unter den sich ständig verändernden Bedingungen des Marktes und

der Umwelt kontinuierlich zu optimieren, ist uns ein Anliegen“, so EWR-Geschäftsführer Prof. Dr. Hoffmann.

Der Wettbewerb in den Energiemärkten, aber auch im Bereich versorgungsnaher Dienstleistungen nimmt zu. Gute Ansatzpunkte, diese gemeinsame Herausforderung anzugehen, liegen in der Kooperation und Innovation. Hier können EWR und insbesondere Handwerksbetriebe der Elektro- und Sanitär-Heizung-Klima-Branche auf einer langen Tradition aufbauen. Als verlässlicher Partner des lokalen Handwerks bieten kompetente EWR-Energieberater vor Ort effiziente Lösungen für Heizungsmodernisierung, Brennwert- und Solartechnik, Kompakt-BHKWs und weitere innovative Energiedienstleistungen.

„Ich denke, neben anderen wichtigen und wirtschaftlichen Aspekten, wird das für die Zukunft sehr wichtige Thema Energieeffizienz die ent-



scheidende Rolle spielen“, sagt Fred Schulz, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Remscheid. Gerade in diesem Bereich gibt es eine ausgeprägte Schnittmenge mit der EWR: Die Fachleute der EWR verfügen über großes Know-how für die verschiedensten Energieeffizienz-Lösungen vom Privathaushalt bis zum Gewerbe- und Industriekunden, und die lokalen Innungsbetriebe setzen die verschiedenen Maßnahmen beim Kunden vor Ort um. Durch diese Kooperation werden technisch innovative Projekte erst möglich und kommen hier in Remscheid erstmals als Demonstrationsanlage zum Einsatz.

Erstes Gas-Wärmepumpen – Demonstrationsobjekt in Remscheid

Energieeffiziente Technik nimmt bei der EWR und den Innungsmeisterbetrieben einen besonderen Stellenwert ein. So installiert das Remscheider Traditionsunternehmen Zache in Kooperation mit der EWR als Demonstrationsobjekt eine der ersten Gas-Wärmepumpen in Deutschland.

Als zertifizierter Gebäudeenergieberater freut sich Junior-Chef Cliff Zache und sein Team auf diese innovative Herausforderung in einem 8-Familien-Haus an der Lobachstraße. Die EWR stellt die Anlage in Kooperation mit der E.ON Ruhrgas AG zur Verfügung und Zache kümmert sich fachmännisch um den Einbau und den Betrieb.

Bei diesem Demonstrationsobjekt handelt es sich um die Installation der neuen Luft/Wasser/Gas-Wärmepumpe Logatherm des Herstellers Buderus, die u. a. für die Anforderungen in Mehrfamilienhäusern entwickelt wurde. Sie erreicht einen hohen Wirkungsgrad und eignet sich sowohl im Neubau als auch bei einer Modernisierung. Sie kann allein oder in Kombination mit einem Gas-Brennwertkessel genutzt werden. Durch die Kombination mit einer solarthermischen Anlage zur Wassererwärmung lässt sich der Primärenergiebedarf noch weiter reduzieren.

Erstes Mikro-BHKW – Demonstrationsobjekt in Remscheid

Mikro-BHKWs decken das unterste Leistungssegment ab (0,8 – 10 kW_{el}) und sind in erster Linie für den gebäudeintegrierten Einsatz bei Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie im Kleingewerbe geeignet. Diese innovative Lösung kommt bei einem Remscheider Einfamilienhaus zum Einsatz.

Das dort installierte Vaillant Mikro-BHKW-System ecoPower 1.0 ist so ausgelegt, dass es den durchschnittlichen Grundlastbedarf an Strom und Wärme eines Einfamilienhauses decken kann. Zur Deckung eines zeitweise höheren Warmwasser- oder Heizwärmebedarfs empfiehlt sich beispielsweise die Kombination mit einem Gas-Brennwertgerät.

Das Projekt wurde von der EWR in Zusammenarbeit mit der Firma Vaillant, dem Installateur Jörg Bode und der Hesselbach Elektrotechnik GmbH umgesetzt, um Betriebserfahrung mit der neuen Technik zu sammeln. Das Mikro-BHKW erzeugt ca. 6.500 kWh Strom im Jahr und versorgt in Kombination mit einem Brennwertheizgerät das Objekt mit Wärme. Beide Demonstrationsanlagen werden von der EWR im Contracting betrieben.

Klaus Zehrtner, Leiter Energiedienstleistungen der EWR: „Diese Kooperation schafft nicht nur Innovation. Von dieser Partnerschaft profitieren gleich mehrere Seiten: die beteiligten Firmen und die EWR, weil sie dadurch gemeinsam für Arbeit und qualifizierte Ausbildung in Remscheid sorgen; die Kunden, weil sie sich auf kompetenten Rat und fachmännische Ausführung verlassen können, ... und nicht zuletzt alle Remscheider, weil sich sowohl die Handwerkerschaft als auch die EWR vor Ort engagieren.“

Zwei Demonstrationsobjekte in Remscheid: Die Luft/Wasser/Gas-Wärmepumpe von Buderus und das Mikro-BHKW von Vaillant.



Kontakt & Infos:

Klaus Zehrtner
Tel. 16-45 30
k.zehrtner@ewr-gmbh.de

Peter Erken
Tel. 16-45 40
p.erken@ewr-gmbh.de

Peter Stebbe
Tel. 16-45 42
p.stebbe@ewr-gmbh.de

www.sanitaer-
heizung-remscheid.de

www.elektro-innung-rs.de